

Kurzvorstellung zu Wahlkandidaturen 2011

Kandidatur für einen Wahlkreis zur Abgeordnetenhauswahl.

Wolfgang Brauer

Wer ich bin und was ich mache:

1954 in Aschersleben geboren; Abitur, nach dem Grundwehrdienst Lehrstudium Deutsch und Geschichte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam, Diplom-Lehrer; 1978/79 Lehrer in Berlin-Köpenick; von 1979 bis 1985 politischer Mitarbeiter beim Bundessekretariat des Kulturbundes der DDR (Kunst und Literatur) – »in gegenseitigem Einvernehmen« ausgeschieden. Von 1985 bis 1999 ohne Unterbrechung Lehrer in Marzahn, zuletzt als Studienrat (2. Staatsexamen Geschichte nach Ergänzungsstudium an der Freien Universität Berlin) an einer Gesamtschule in Marzahn Unterricht der Fächer *Geschichte, Politische Weltkunde und Deutsch.*

Ich war Mitglied diverser Gremien:

Vorsitzender des Bezirkslehrrerausschusses,
Mitglied des Landeslehrrerausschusses.

Von 1990 bis 1996 ehrenamtlich Vorsitzender der PDS Marzahn und 1991 Sprecher des Bundesparteirates der PDS. Parlamentarisch tätig in der Berliner Stadtverordnetenversammlung 1990 (der letzten vor der Wiedervereinigung). Dann ab 1999 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. In der laufenden Wahlperiode bin ich Kulturpolitischer Sprecher der Fraktion der Linken (dazu gehören auch Religionsangelegenheiten!), seit 2010 Mitglied des Fraktionsvorstandes. Ich arbeite in folgenden Ausschüssen:

- Hauptausschuss
- Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten
- Unterausschuss Bezirke des Hauptausschusses
- Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling des Hauptausschusses
- Unterausschuss Vermögensverwaltung des Hauptausschusses

Ich war Sprecher der LINKEN im Sonderausschuß „Restitution“, zeitweise auch im Untersuchungsausschuß „Spreadreieck“, dem erst kürzlich gegründeten Untersuchungsausschuß HOWOGE-Affäre gehöre ich ebenfalls an.

Aufgrund des Berliner Abgeordnetengesetzes ist mir berufliche Tätigkeit im eigenen Beruf momentan unmöglich. Neben meiner Abgeordnetenarbeit bin ich publizistisch tätig (u.a. als Redakteur der online erscheinenden Zweiwochenschrift „Das Blättchen“, einer WELTBÜHNEN-Nachfolgerin; das ist unentgeltlich – ebenso wie meine Vorsitzendentätigkeit für den Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V. (für die Dauer der Mandatsausübung beurlaubt).

Mehr erfährt Ihr hier: http://www.linksfraktion-berlin.de/fraktion/abgeordnete/wolfgang_brauer

Nachtrag zur Parteiarbeit: Seit dem Sonderparteitag der SED 1989 vertrat ich unseren Kreis- bzw. Bezirksverband immer wieder auf diversen Bundes- und Landesparteitagen. Aber nie gleichzeitig. Für die BAG Kultur bin ich zur Zeit Mitglied des Bundesausschusses.



Das Foto entstand im „BVV-Saal“ eines Instanbuler „Kleine-Leute-Stadtteils“.